



## Interessierte sind da, was nun?

Tipps im Umgang mit Interessierten und Sympathisanten/-innen

### Einleitung

Diese Handreichung soll Kampagnenaktiven und Mitgliederverantwortlichen im Umgang mit Interessierten und Sympathisanten/-innen helfen. Es gibt viele Menschen, die sich für uns und unsere Positionen interessieren, aber aus unterschiedlichen Gründen den Eintritt in DIE LINKE scheuen. Es gibt Interessierte, die gern an bestimmten Themen mitarbeiten und hierüber erste Berührungen mit der LINKEN haben, aber uns noch nicht so nahe stehen. Sympathisantinnen und Sympathisanten stehen uns schon näher und haben ein breiteres Themenfeld, das sie mit der LINKEN verbindet.

Eine Gemeinsamkeit, die beide Personengruppen haben ist, dass sie noch keine Mitglieder der LINKEN sind. Für Interessenten, Sympathisantinnen und Sympathisanten ist die Kampagne eine gute Gelegenheit, unsere Positionen und DIE LINKE besser kennenzulernen ohne „gleich“ Mitglied werden zu müssen. Interesse zu zeigen und sich an laufenden Aktivitäten zu beteiligen, ist der erste mögliche Schritt in Richtung Mitgliedschaft!

Der Aufbau eines Interessierten-Verteilers ist damit ein wichtiger Baustein für den Parteaufbau und die Gewinnung neuer Genossinnen und Genossen. Wie das geht und was zu beachten ist,

### 1) Verantwortlichkeiten klären

Im Kreisverband sollte eine Person oder ein kleines Team hauptverantwortlich für die Ansprache und Kommunikation mit den Interessierten sein. Über den Aufbau des persönlichen Kontakts kann die Hemmschwelle, zu einer Veranstaltung/Aktion zu kommen und vielleicht dort sogar aktiv mitzumachen, möglichst niedrig gehalten werden. Die Hauptverantwortlichen sorgen auch dafür, dass die Kontaktdaten an einer Stelle gesammelt werden und sie versuchen, möglichst - nach besonderen Interessen des- oder derjenigen - den Kontakt zu halten (siehe „in Kontakt bleiben“).

### 2) Die Interessierten-Listen

Ab heute gilt, die Interessierten-Liste ist immer dabei. Egal ob am Infostand, bei Veranstaltungen oder bei Aktionen, wir treffen immer wieder auf Interessierte, die mitmachen möchten. Hierfür eignen sich besonders genannte Liste/n (siehe diese [Muster-Interessierten-Liste](#), die auch einen Datenschutzhinweis enthält).

Es gibt aber auch Interessierte, die sich von sich aus per Telefon, Mail oder Brief oder über Facebook bei uns melden, weitere Informationen wünschen und sich gerne beteiligen möchten, ohne in DIE LINKE einzutreten. Am besten, Ihr bereitet einen Textbaustein mit einer



zentralen E-Mailadresse vor, an die sich Interessierte wenden können, um sich in den Verteiler eintragen zu können.

Wichtig ist in beiden Fällen, dass wir uns die Kontaktdaten nicht nur im Kopf abspeichern sondern einen ordentlichen Verteiler anlegen.

### 3) Der Verteiler

Den Verteiler aufzubauen geht eigentlich ganz einfach. Ihr habt bestimmt schon Kontaktdaten von Interessierten, die regelmäßig zu Veranstaltungen/Aktionen kommen oder sich über die Arbeit der LINKEN informieren möchten. Nehmt dazu alle Nicht-Mitglieder vom nächsten Stammtisch und macht einen hübschen Beitrag bei Facebook. Alle, die zustimmen regelmäßig Informationen und Einladungen zu Aktionen zu bekommen, tragt Ihr zusammen und schon habt Ihr Euren Interessierten-Verteiler.

Ein Ziel der Kampagne ist, dass wir mehr werden. Das heißt, dass wir Neue in unseren Interessierten-Verteiler aufnehmen. Wenn Ihr einen oder mehrere Kontakte bei einer Veranstaltung/Aktion gesammelt habt, dann ist es am besten, wenn Ihr sie an einer zentralen Stelle speichert und nach der Veranstaltung/Aktion an die Hauptverantwortliche/den Hauptverantwortlichen, die/der im Kreisverband benannt wurde, weitergebt.

Wichtig ist, einen Verteiler anzulegen, was hervorragend mit der Linksaktiv-Datenbank geht. Der Vorteil dieser Datenbank ist, dass der Verteiler verschlüsselt aber zentral angelegt ist, die berechtigten Personen auf ihn zugreifen und auch Veränderungen (sofort sichtbar für alle) eintragen können. Auch kann die Datenbank genau dokumentieren, welche Informationen wann an wen versendet wurden. Für Nachfragen und weitere Informationen zur linksaktiv-Datenbank steht Euch der Bereich Kampagnen und Parteientwicklung ([kp@die-linke.de](mailto:kp@die-linke.de)) gerne helfend zur Verfügung.

Wenn es nicht anders geht, ist aber auch eine Excel-Liste ausreichend. In beiden Fällen sind die Kontaktdaten an einer zentralen Stelle erfasst (und nicht in drei Listen bei drei verschiedenen Leuten) und wir können die Interessenten regelmäßig zu Treffen einladen und sie über Aktivitäten informieren. Und nicht vergessen, egal ob Kontaktdaten in der Datenbank oder in einer Excel-Liste gespeichert werden, der Datenschutz muss natürlich beachtet werden (zum Beispiel keine offenen Verteiler nutzen).

### 4) Wir bleiben in Kontakt

Gerade für Interessierte, die durch unsere Positionen und Aktivitäten gegen prekäre Arbeits- und Lebensverhältnisse angesprochen wurden, ist die Kampagne „Das muss drin sein.“ ein gutes Angebot zum Einstieg und zum Mitmachen. Das bietet den Vorteil, dass Interessierte sich ganz praktisch vor Ort, themen- oder projektbezogen engagieren können und damit in lockerer Atmosphäre, ohne die manchmal etwas gewöhnungsbedürftige Routine einer Mitgliederversammlung, in unsere Partei „hineinschnuppern“ können. Interesse bekunden,



sich in den Aktiven-Verteiler einzutragen und an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, kann der erste Schritt in Richtung Mitgliedschaft sein.

## Was verschicken wir an Interessierte?

- Einladungen zum Mitmachen wie zum Beispiel offene Kampagnen-Treffen,
- Einladungen zu Aktionen, Infoständen und Veranstaltungen,
- Interessante Informationen zum Thema oder zur Kampagne sowie
- Berichte von tollen Aktionen.

## Was verschicken wir **nicht** an Interessierte?

- Mails zu Streitigkeiten im Kreisverband,
- Unverständliche Protokolle interner Vorstandssitzungen,
- Anträge an die Landes-/Bundesschiedskommission oder
- Wahllose Informationen, die mit der Kampagne oder dem Schwerpunktthemen vor Ort nichts zu tun haben.

## **5) Die entscheidende Frage**

Die Interessierten lernen unsere Positionen und unser Parteileben kennen. Ist die/der Interessierte der LINKEN aufgeschlossen und die Mitgliedschaft „liegt schon in der Luft“, darf die entscheidende Frage nicht fehlen: „Willst Du bei uns Mitglied werden?“ Weitere Tipps zur [Gewinnung von Neumitgliedern mit der Kampagne](#) gibt es in einer speziellen Handreichung.

## **6) Kontakt und weiterführende Informationen**

- Die Kampagnengruppe der Bundesgeschäftsstelle steht für Nachfragen gerne zur Verfügung: [das-muss-drin-sein@die-linke.de](mailto:das-muss-drin-sein@die-linke.de).
- Mitgliederverantwortliche der Kreisverbände melden sich bitte beim Bereich Kampagnen und Parteientwicklung der Bundesgeschäftsstelle ([mitglieder@die-linke.de](mailto:mitglieder@die-linke.de)), um den Newsletter „Mitglieder gewinnen und beteiligen“ mit wichtigen Tipps zu bereichern.
- Es gibt Handreichungen zu diversen Themen der Mitgliederarbeit: [Die Kampagne "Das muss drin sein" als Mittel der Mitgliedergewinnung](#), [Neumitgliedertreffen](#), [Erstkontakt mit neuen Mitgliedern](#).